



Postulat Wolanin Jim und Mit. über die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zum Flussschwimmen an der Reuss

eröffnet am 11. September 2017

Flussschwimmen ist eine beliebte Freizeitaktivität. Seit der Eröffnung der Freizeitanlage Reusszopf und der Sommerbar Nordpol baden mehr Personen in der Reuss. Die Nachfrage nach Flussschwimmen ist zweifellos auch im Kanton Luzern vorhanden.

Flussschwimmen bringt jedoch auch Gefahren mit sich. 2016 wurden in der Schweiz 49 Ertrinkungstote verzeichnet, 24 davon starben in einem Fluss.

Aus Sicherheitsgründen bedarf es nicht nur geeigneter Einstiegs- und Ausstiegsstellen, sondern auch entsprechender Rettungsgeräte und Signalisationen. Ein gemeindeübergreifendes Gesamtkonzept fehlt bislang.

Wie aus der «Luzerner Zeitung» vom 18. Juli 2017 zu entnehmen ist, ist die aktuelle Situation an der Reuss nicht ideal und teilweise gefährlich. Es besteht die Möglichkeit, dass weitere Schwimmstrecken in der Reuss entstehen. Unklar ist jedoch, inwiefern die Besonderheiten des Flussschwimmens im Hochwasserschutzprojekt an der Reuss berücksichtigt werden.

Eine Koordination des Flussschwimmens über die Gemeindegrenzen hinweg ist grundsätzlich anstrengenswert. Zudem kann man davon ausgehen, dass es finanziell sinnvoller ist, den Aspekt des Flussschwimmens frühzeitig in die Planung einzubeziehen, anstatt nachträglich nach Lösungen zu suchen.

Der Regierungsrat wird ersucht, im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt an der Reuss ein Gesamtkonzept für das Flussschwimmen von der Seebrücke bis zum Ende des Hochwasserschutzprojekts zu erstellen.

Wolanin Jim
Freitag Charly
Schmid-Ambauen Rosy
Leuenberger Erich
Bucher Philipp